



ANGLER ROTVIEH ALTE ZUCHTRICHTUNG

RASSEBESCHREIBUNG

Unsere Rinder gehören der Rasse „Angler Rotvieh – alter Zuchtrichtung“ an, eine milchbetonte Zweinutzungsrasse. Von dieser stark gefährdeten Nutztier rasse gibt es weltweit noch ca. 400 reinrassige Tiere. Die Rasse stammt aus der schleswig-holsteinischen Region Angeln und wurde im 16. Jahrhundert das erste Mal erwähnt.

Durch den hohen Fettgehalt von 5,4% in der Milch wurde sie früher die deutsche Butterkuh genannt. Da auch der Eiweißgehalt sehr hoch ist, eignet sich die Milch sehr gut zum Käsen. Die Rasse zeichnet sich durch ein wirtschaftliches Verhältnis vom Futteraufwand zur Milchleistung, leichte Kalbungen und geringe Kälberverluste sowie eine gute Marschfähigkeit aus.

Sie ist sehr robust und überzeugt mit ihrer qualitativ hochwertigen Milch und ihrem sanften Gemüt.



MENSCH UND TIER

Das Klischee der dummen Kuh wird sehr schnell aus der Welt geräumt, wenn man mit diesen aufmerksamen, neugierigen und verspielten Tieren arbeitet. Sie freuen sich über menschlichen Kontakt, wenn man sich nicht zu hektisch und unbedacht bewegt. Die Ruhe, die sie ausstrahlen, schaffen eine besondere Atmosphäre auf unserem Hof.

HALTUNGSFORM UND FUTTER

Die Rinder leben das ganze Jahr auf der Weide. Durch ein ganzheitliches Weidemanagement wandern sie über unsere Weiden, sodass sie immer frisches Gras und schmackhafte Kräuter fressen können. Das abgefressene Gras kann sich während einer Ruhepause erholen und nachwachsen. Im Winter bekommen sie in ihrem Offenstall Heu und Silage fressen. Als Kraftfutter füttern wir ausschließlich Ausputzgetreide, das für den menschlichen Verzehr ungeeignet ist.



FUNKTION IM LANDWIRTSCHAFTLICHEN BETRIEB

Die Rinder ermöglichen es uns, Nahrungsmittel aus Gras von unseren Grünlandflächen zu produzieren. Langfristig planen wir die Milch unserer Rinder in der Käserei und Eismanufaktur zu verarbeiten. Bis dahin betreiben wir ausschließlich muttergebundene Weidehaltung. Durch das Weidemanagement tragen sie zum Erhalt der Artenvielfalt im Grünland bei, speichern CO₂ durch Humusaufbau und schaffen mit ihren Kuhfladen wertvolle Lebensräume für Insekten, die vielfältige Funktionen in unseren Ökosystemen erfüllen.